

Wer will „was mit Medien machen“?

outTAKE – das Jugendmedienwochenende im Sächsischen Landtag vom 23. bis 25.10.2009. SPIESSER sucht wieder

250 Jugendliche, die Lust auf Medien-Workshops und viel Expertenwissen haben, die „Friendship!“ als Filmpreview im Beisein von

Matthias Schweighöfer und Friedrich Mücke sehen wollen und die mitfeiern: 15 Jahre SPIESSER-Jubiläum

Programm



Workshops: Es wird 16 Workshops aus den Bereichen Online, Print, Radio, Film und Beratung geben. Geplant sind Workshops unter anderem zum Thema Radiomoderation, Fotografie, Layout, Online-Video, Schreiben, Jugendjournalismus und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Preview: Die Schauspieler Matthias Schweighöfer und Friedrich Mücke kommen extra zum outTAKE-Wochenende nach Dresden und zeigen ihren neuen Film „Friendship“, und zwar zwei Wochen vor offiziellem Kinostart. Anschließend gibt's noch eine Gesprächsrunde mit den beiden Schauspielern.

Paten: Verschiedene Paten begleiten die Themen der Workshops, etwa das Generalkonsulat der USA, die Europäische Kommission und Microsoft.

Profis erzählen: Experten aus Politik, Medien und Gesellschaft erzählen über ihre Arbeit. Für outTAKE kommen unter anderem nach Dresden Ines Pohl, Chefredakteurin der taz, und Bettina Müller von der GEMA. Und ihr könnt sie mit euren Fragen löchern.

Party: 15 Jahre SPIESSER – das wird gefeiert. Im SPIESSER-Verlagsgebäude trifft sich alles, was feiern will.

Podiumsdiskussion: Experten diskutieren zum Thema „Originale – Werte von Ideen“.

OutTAKE – das Jugendmedienwochenende im Sächsischen Landtag vom 23. bis 25.10.2009 Jetzt anmelden unter www.outTAKE.org

outTAKE 2009: Das Thema

250 Jugendliche treffen sich in Dresden und arbeiten in Workshops, diskutieren mit Experten, und feiern. Das Motto des diesjährigen outTAKE-Wochenendes: „Marktplatz der Ideen – Anbieten, Kaufen, Klauen“. Dabei geht es um die Bedeutung des Internets und seine Auswirkungen auf das Verhalten und die Moralvorstellungen der Nutzer. Im Internet verliert nicht nur die klassische Unterscheidung zwischen Radio, Fernsehen und Print an Bedeutung, auch die Grenzen von Journalismus, PR und Propaganda verschwimmen. Jeder kann eigene Inhalte – egal ob schlecht recherchiert, beleidigend oder sogar illegal – immer und von fast überall platzieren: Eine „Ich-nehm'-mir-was-ich-kriegen-kann-Mentalität“ entsteht.

Anmelden könnt ihr euch ab sofort unter www.outTAKE.org



Eine Gruppe mit outTAKE-Teilnehmern 2009 findet ihr auf SPIESSER.de.

outTAKE 2008 – wie war's?

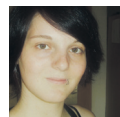
Jonas, Eric und Anne waren 2008 bei outTAKE dabei. Was sie erlebt und gelernt haben, lest ihr hier:



Eric Christoph Straube, 20
Workshop 3D-Animation, das klingt für viele sicher eintönig. Doch nach etwa fünf Stunden eigene Namenszüge in Animationen hinzubekommen oder kleine Filme mit strandenden Figuren, das ist aufregend. Inzwischen sind aus 30 Frames 15.000 geworden. Und dann die Filmpreview „Palermo Shooting“: War eine Herausforderung. Wim Wenders genauso. Doch nach der Premiere blieben mir wenige Sekunden, in denen ich selber mit einem der Großmeister des deutschen Films sprechen konnte und ihm eins meiner Storyboards gezeigt habe. Ein bewegendes und prägendes Erlebnis – vielleicht der Höhepunkt des outTAKE-Wochenendes.



Jonas Großmann, 18
Schon am ersten Abend redeten wir zwei Stunden über „bloggen“, die Zukunft der Zeitung und darüber, was wir als junge Journalisten schon erlebt haben. Toll, so viele Jugendliche mit gleichen Interessen zu treffen und sich auszutauschen. Nicht mal neben dem Workshop hatte ich Pause, ständig gab es neue Gespräche. Als ich Samstagabend noch den Pressesprecher von Intel ausfragen konnte, was einen guten Journalisten ausmacht, war ich vor Input fast erschlagen. Das Wochenende hat meinen Wunsch bestärkt, Journalist zu werden und gezeigt, wie viel es im Medienbereich noch zu lernen gibt.



Anne Kluge, 17
„Beim outTAKE gibt es einen Fotoworkshop. Da mach ich mit!“, dachte ich damals. Und hab es nicht bereut. Denn wir haben nicht nur am Computer gesessen, so wie in anderen Gruppen, sondern sind raus zum Fotografieren. Gleich ausprobieren, was uns unsere Workshopleiter beigebracht hatten. Wir fotografierten dann auf einem Spielplatz, zwischen Schaukeln und Klettergerüst – alles was uns vor die Linse kam. Und am Ende noch mal vor den Computer und unsere Bilder perfektioniert. Doch wir haben nicht nur gearbeitet, sondern auch neue Leute kennen gelernt und ich freue mich jetzt schon, sie beim nächsten Mal wieder zu sehen.

Anmeldung

Anmelden könnt ihr euch ab sofort unter www.outTAKE.org.

Teilnahmegebühr: 35 Euro oder mit Bahnticket für An- und Abreise 94 Euro.

Darin enthalten ist die Unterkunft im Hostel, Verpflegung und der Eintritt zu allen Veranstaltungen.

VERANSTALTER



PATEN



PARTNER

